

Wann spricht ihr mit den Bäuerinnen?

Wir haben den Artikel „Die Doberaner Genossen und die Frauen“ vor einigen Wochen im „Neuen Weg“, Nr. 13, gelesen. Durch die Ernte kamen wir nicht früher dazu, euch unsere Gedanken mitzuteilen. Wir müssen sagen, daß ihr wenig Verständnis für die Mitarbeit der Frauen habt.

Auch in unserer LPG „Friedrich Engels“ in Weitin-Broda waren in den vergangenen Jahren viele Frauen noch nicht Mitglied der Genossenschaft. Das änderte sich jedoch in den Jahren 1960/61. Heute sind 40 Prozent unserer LPG-Mitglieder Frauen. Eine Arbeit ohne sie ist für uns undenkbar.

Zehn unserer Bäuerinnen leisten in den Viehställen auf Grund ihrer Erfahrungen aus der einzelbäuerlichen Wirtschaft eine gute Arbeit zum Wohle unserer Genossenschaft. Auch die Frauen der Feldbaubrigade tun alles, um die Futtermittelversorgung zu sichern. Für ihre Leistungen wurden sie prämiert. An der Lenkung und Leitung unserer Genossenschaft nehmen unsere Bäuerinnen regen Anteil. Fünf Frauen sind im LPG-Vorstand, und zwei wurden in die Parteileitung gewählt.

Mit welcher Initiative unsere Bäuerinnen an die Arbeit gehen, dafür nur ein Beispiel. Um die Fleischversorgung zu verbessern, schlug unser Frauenausschuß vor, in unserer LPG zusätzlich 300 Hähnchen zu mästen. Dieser Vorschlag wurde auf einer Vorstandssitzung diskutiert. Einige Männer im Vorstand waren dagegen. Sie meinten, daß ein solches Vorhaben sich nicht rentiere und sogar zusätzliche Kosten verursache. Die Frauen waren jedoch anderer Meinung, denn hier ging es nicht allein um den finanziellen Nutzen, sondern darum, die Bevölkerung

besser mit Fleisch zu versorgen. Sie setzten sich durch, und der Beschluß wurde angenommen. Das bisherige Ergebnis zeigt, daß wir schon jetzt eine bedeutende Mehreinnahme zu verzeichnen haben. Unsere Gedanken, durch zusätzliche Hähnchenmast die Fleischversorgung zu verbessern, faßten wir in einem Aufruf

In einer Leserzuschrift in der Nummer 15 des „Neuen Weg“ fragte der Parteisekretär der LPG „Erich Weichert“ in Ellenberg, Kreis Salzwedel: j
I „Was haben die Genossen unter- j
I nommen, und wie wollen sie den 4
s Frauen helfen, damit sie endlich zu j
I ihrem Recht kommen?“ j

Wir fragen den 1. Sekretär der 4
Kreisleitung Bad D o b e r a n , Ge- !
nossen J a h n e l : j

Wann endlich erhalten unsere Leser /
Antwort auf die in der Nummer 13 s
aufgeworfenen Probleme im Artikel 4
„Die Doberaner Genossen und die |
Frauen“? j

Die R e d a k t i o n j

zusammen. Er fand nicht nur Widerhall im Bezirk, sondern auch in der Republik.

Liebe Doberaner Genossen! Diese wenigen Beispiele sollen euch zeigen, welche Schlußfolgerungen ihr aus dem Komunique „Die Frau — der Frieden und der Sozialismus“ ziehen müßt. Sprecht mit den Frauen, damit sie nicht noch länger nur am Kochtopf stehen.

Lotte Kalla
Vorsitzende des Frauenausschusses
LPG „Friedrich Engels“, Weitin-Broda,
Kreis Neubrandenburg

Rationalisatorenwettbewerb begann mit Flugblatt

In einem Flugblatt, überschrieben mit „Jeder eine Idee!“, rief die Parteileitung im VEB Cottbuser Wollwarenfabrik die Belegschaft ihrer sechs Werke auf, mit

Verbesserungsvorschlägen den Plananlauf 1963 gut vorzubereiten.

Die Parteileitung und die BGL wurden dabei von der erweiterten Oberschule